
Gut Informiert Für Die Pflege Zu Hause Ihre Anspr

Deutsch B 1 in Der Pflege
Pflegefall in der Familie für Dummies
Expertenstandards in der ambulanten Pflege
Ambulante Pflege
Pflegehilfe
Ratgeber für Patientenrechte
Gut Informiert Für Die Pflege Zu Hause
Gut Informiert Fu Die Pflege Zu Hause.
Mit Demenz gut leben - aber wie?
Gut Informiert Fur Den Pflegefall.
Aufbruch in eine neue Zeit?
Pflegedokumentation in der Altenpflege
Verdacht Demenz
Achtung, Angehörige!
Der Pflege-Ratgeber
Pflege von Menschen mit Multipler Sklerose
Digitale Technik für ambulante Pflege und Therapie
100 Tipps für die Qualitätssicherung in der stationären und ambulanten Pflege
Geht Es Dir Wieder Besser - Wenn Eltern Alt Werden.
Die Ausbeutung der sorgenden Gemeinschaft
Ambulante Pflege
Zeitverwendung und Zeitressourcen für pflegerische Tätigkeit in stationären Pflegeeinrichtungen der Altenhilfe
Autismus verstehen: Ein praktischer Leitfaden für Pflegekräfte
Prävention und Gesundheitsförderung - Neue Aufgaben für die Pflege
Praxishandbuch person-zentrierte Pflege
Digitalisierung in der Pflege
Das Pflege-Set - Schritt-für-Schritt-Anleitung, Spartipps, mit Formularen zum Herausnehmen und Herunterladen
Lehrbuch Psychiatrische Pflege
Betreuungsberichte schnell und kompakt formulieren
Pflege zu Hause
Mitarbeiter in Ausnahmesituationen - Trauer, Pflege, Krise
Bezugspflege
Pflegesatzverhandlungen- die Grundlagen
Das Pflegevisiten-Buch
Evidence based Nursing and Caring
Jenseits von Alten-Pflegen
Gesundheitsmonitor 2013
Beraten, Informieren und Schulen in der Pflege

Ringkampf für eine bessere Pflege
Pflegemanagement Heute

*Gut Informiert Für Die Pflege Zu Hause
Ihre Anspr*

Downloaded from <ftp.bonide.com> by
guest

ROBINSON JIMMY

Deutsch B 1 in Der Pflege Schlütersche

Welche Erfahrungen machen Patienten und Versicherte im deutschen Gesundheitssystem und wo sollten aus einer Bürgerperspektive Reformen ansetzen? Der Gesundheitsmonitor richtet seinen Fokus in der diesjährigen Ausgabe erneut auf diese zentralen Fragestellungen. Die Autorinnen und Autoren konnten auf der einzigartigen Datenbasis, die durch die Kooperation von Bertelsmann Stiftung und BARMER GEK nutzbar ist, spannende Antworten generieren. Die langjährige Erfassung von Befragungsergebnissen ermöglicht es, dass sich einige Beiträge des Gesundheitsmonitors 2013 sowohl mit der aktuellen Perspektive als auch mit Veränderungen in den Einstellungen der Bürger beschäftigen: Wie hat sich die Organspendebereitschaft in den letzten Jahren geändert? Welchem Wandel unterlag die Beurteilung der Kriterien und Verfahren zur Priorisierung medizinischer Leistungen? Welche Erfahrungen haben die Befragten im Bereich Pflege gemacht und wie wurde das Vorsorgeverhalten im Falle eigener Pflegebedürftigkeit davon beeinflusst? Wie gut ist das Wissen der Bevölkerung über Alzheimer bzw. Demenz und welche Einstellung herrscht gegenüber dem Krankheitsbild und den Erkrankten vor? Ferner geht es um Themen, die die aktuelle gesundheitspolitische Diskussion über die ordnungspolitische Ausgestaltung des deutschen Gesundheitssystems bestimmen, wie Zuzahlungen und die Finanzierungsreform.

Pflegefall in der Familie für Dummies BoD – Books on Demand
Dieses Buch ist Ihr Schlüssel, eine Welt des Autismus besser zu verstehen. Es bietet wertvolle Einblicke in die verschiedenen Aspekte des Autismus-Spektrums und gibt Pflegekräften, Betreuern und einheimischen praktischen Werkzeugen an die Hand, um autistische Menschen bestmöglich zu unterstützen. Erfahren Sie mehr über Ursachen von Autismus, die vollständige Diagnose und den neuen Therapeuten. Dieser Leitfaden hilft Ihnen dabei, die Bedürfnisse autistischer Menschen besser zu

erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Ganz gleich, ob Sie in der Pflege, Betreuung oder als professioneller Tätiger sind, bietet Ihnen dieses Buch wertvolle Einsichten und Ratschläge, um autistischen Menschen in ihrem Alltag zu helfen und ihnen ein erfülltes Leben zu ermöglichen. Verstehen Sie Autismus besser und tragen Sie dazu bei, das Leben autistischer Menschen zu bereichern. Holen Sie sich noch heute Ihr Exemplar dieses praktischen Leitfadens!

Expertenstandards in der ambulanten Pflege Mabuse-Verlag
Halper und Holland bieten das umfangreichste und detailreichste Praxishandbuch für die Pflege von Menschen mit multipler Sklerose (MS). Es hilft, den Pflegebedarf von Menschen mit MS professionell einzuschätzen und zu erkennen, um Leiden zu lindern, Symptome zu behandeln und Risiken zu minimieren. Es bietet praxisorientiertes Wissen, um psychosoziale Folgen zu bewältigen, Kenntnisse und Fertigkeiten zu lernen, Funktionen wiederzuerlangen sowie Ressourcen und Fähigkeiten zu fördern.
Ambulante Pflege Schlütersche

Der Pflegeberuf ist einer der wichtigsten überhaupt. Pflegekräfte leisten in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie auch im ambulanten Bereich unschätzbare Dienste. Umso bedenklicher ist der schlechte Stand dieser Berufsgruppe hierzulande. Mangelnde Anerkennung, schlechte Bezahlung und schwierige Arbeitsbedingungen machen die Pflege unattraktiv, was nicht nur zu Nachwuchsproblemen führt, sondern sogar zunehmend Pflegekräfte in den Berufswechsel treibt. Sascha Sandhorst vermittelt in diesem Buch einen groben Überblick über die aktuelle Lage, die dringendsten Probleme und Lösungsansätze. Er möchte die Pflegekräfte dazu ermuntern, sich für die eigenen Interessen und die der gesamten Berufsgruppe einzusetzen, auch ehrenamtlich und politisch. Dazu berichtet er aus seinem eigenen politischen Engagement, unter anderem in der Pflegekammer Niedersachsen. Die Pflege muss für ihre Interessen selber eintreten, das wird gerade unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie wieder deutlich.

Pflegehilfe Schlütersche

Jede Betreuungsleistungen hat Ziele. Sie wird geplant, angeboten und durchgeführt. Im Anschluss daran erfolgt die Dokumentation:

Hat die Betreuung zu mehr Wohlbefinden beim Teilnehmer geführt? Wie lief die Betreuung ab? Was war positiv, was negativ? Was muss evtl. künftig geändert werden? Die Ansprüche an Betreuungsleistungen sind also komplex. Umso wichtiger ist eine gute und nachvollziehbare Dokumentation – schließlich sollen auch die Kollegen die wichtigen Erkenntnisse verstehen und anwenden können. Dieses Buch ist eine gute strukturierte und leicht verständliche Einführung in die Praxis des Betreuungsberichtes. Als Lern- und Übungsbuch konzipiert zeigt es richtige Vorgehensweisen, nennt mögliche Fehler und gibt eine Fülle an Optimierungsvorschlägen. Abgerundet wird das Buch durch eine Vielzahl von Formulierungshilfen, um Wohlbefinden, Unbehagen etc. konkret beschreiben zu können.

Ratgeber für Patientenrechte Vincentz Network GmbH & Co. KG

*** In Großdruck zur besseren Lesbarkeit. *** Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes waren im Jahr 2011 2,5 Millionen Menschen pflegebedürftig. Davon wurden 70 Prozent zu Hause versorgt. In den eigenen 4 Wänden gepflegt zu werden, wünschen sich fast alle Pflegebedürftigen. Das Pflegeheim ist für viele nur der letzte Ausweg, wenn die Pflege zu Hause absolut nicht mehr möglich ist. Es kann also nicht schaden, sich rechtzeitig für den „Fall der Fälle“ zu informieren. Denn oft tritt die Pflegebedürftigkeit sozusagen über Nacht ein, z.B. nach einem Schlaganfall oder einem schweren Sturz. Dann ist es gut, seine Ansprüche zu kennen. Selbstverständlich richtet sich dieses Buch auch an jene Leser, die bereits pflegebedürftig sind und sich über die seit 01.01.2013 geänderten Leistungen informieren wollen.

Gut Informiert Für Die Pflege Zu Hause transcript Verlag

Das erfolgreiche Lehrbuch des deutsch-schweizerischen Herausgeberteams stellt pflege- und klientenorientiert die Grundlagen, Rahmenbedingungen, Werkzeuge, Fertigkeiten, Pflegekonzepte und spezifischen Settings psychiatrischer Pflege dar. Die vierte Auflage wurde umfassend aktualisiert und erweitert. Verständlich werden Phänomene und Lebensherausforderungen, denen Pflegefachpersonen in psychiatrischen Handlungsfeldern begegnen, erläutert und pflegeprozessorientiert beschrieben. Das erfahrene über 70-köpfige Autor_innenteam beschreibt im Grundlagenteil die

Pflegeauffassung, pflegetheoretische Fundamente, Merkmale von Gesundheit, Krankheit und Recovery, Elemente sozialer Inklusion sowie pflegeethisches und geschichtliches Basiswissen fasst die Rahmenbedingungen psychiatrischer Pflege bezüglich Forschung, Profession, Recht, Versorgung, Qualitätsmanagement und Teamarbeit zusammen erklärt detailliert die beiden Werkzeuge psychiatrischer Pflege der Pflegebeziehung und Interaktion sowie den Pflegeprozess benennt zentrale Fertigkeiten der psychiatrischen Pflege von Angehörigenarbeit und Achtsamkeit über Beratung, Gruppenarbeit und Gesprächsführung, bis hin zu Hausbesuchen, Krisenintervention, Milieugestaltung, Personen-, Ressourcenorientierung, Symptommanagement und Zwangsmaßnahmen beschreibt von A-Z über 40 wesentliche Konzepte der psychiatrischen Pflege, wie z.B. Aggression, Angst, Autonomie, Bewältigung, Einsamkeit, Emotionsregulierung, Essstörungen, Hoffnung, Humor, Kommunikation, Langeweile, Machtlosigkeit, Manipulation und Migrationserfahrung veranschaulicht die Bausteine und Pflegeprozesselemente der Konzepte Scham, Schlaf, Schmerz, Selbstverletzung und -vernachlässigung sowie Sexualität, Spiritualität, Stigmatisierung, Stimmenhören und Sucht, Suizidalität, Trauer und Trauma bis hin zu Unruhe, Vertrauen, Verwirrtheit und Zeiterleben erläutert die Besonderheiten von Settings im ambulanten und stationären, akuten und Langzeitbereich, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Suchthilfe, stationären Psychotherapie und der forensischen Psychiatrie. "Die HerausgeberInnen dieses Lehrbuchs ... haben ein wahrhaft phänomenales Werk geschaffen. Es ist offensichtlich, dass hier Experten zugange waren. ... Ich habe nur ein Problem mit dem Buch: es ist schwer aus der Hand zu legen." Prof. Dr. Ruth Schröck

Gut Informiert Für Die Pflege Zu Hause. Schlütersche
Sie wollen vorbereitet sein, wenn Ihre Eltern oder andere Angehörige pflegebedürftig werden? Dieser Ratgeber unterstützt Sie bei den wichtigsten Entscheidungen und bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, um Ihnen den Einstieg zu erleichtern. Wie wird Hilfe organisiert? Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie ein Netzwerk aufbauen können und was ambulante Pflegedienste leisten. Auch bei der Frage, ob Sie die Pflege zuhause oder in einem Heim organisieren sollten, leistet dieser Ratgeber Entscheidungshilfe und klärt Sie über weitere Beratungsangebote auf. Sparen Sie Geld! In diesem Leitfaden erfahren Sie, wie Sie die

Pflege finanzieren, was die Pflegekasse bezahlt und wo es weitere Zuschüsse gibt. Zusätzlich erhalten Sie nützliche Spartipps und es wird Ihnen gezeigt, wie Sie Pflegekosten von der Steuer absetzen können. Soll die Pflege zuhause stattfinden? Dieses Buch beantwortet Ihnen die wichtigsten Fragen rund um die Pflege daheim. So wird Ihnen erklärt, wie Sie Ihre Wohnung optimal anpassen und wie Sie einen geeigneten Pflegedienst finden. Auch über Pflegekurse und eine potenzielle Auszeit vom Job zu Pflegezwecken werden Sie in diesem Ratgeber aufgeklärt. Stellen Sie eine gute Pflege sicher: Dieser Leitfaden stellt Ihnen die wichtigsten Formulare zur Verfügung, wie zum Beispiel das Pflegeprotokoll oder die Patientenverfügung. Die Formulare lassen sich einfach heraustrennen oder herunterladen, um Ihnen die anstehenden Herausforderungen so leicht wie möglich zu machen. In diesem Ratgeber erhalten Sie einen umfangreichen Überblick über das Thema Pflege im Heim und zuhause. Durch eine Schritt-für-Schritt-Anleitung werden Sie bei Ihren Entscheidungen unterstützt, sodass Sie Ihren Angehörigen eine optimale Versorgung ermöglichen können. Auch die wichtigsten Formulare lassen sich unkompliziert herausnehmen und herunterladen, damit die Organisation der Pflege reibungslos und nervenschonend ablaufen kann.

Mit Demenz gut leben - aber wie? Stiftung Warentest
Von einem Tag auf den anderen haben Sie plötzlich einen Pflegefall in der Familie. Wer versorgt Ihre Mutter? Wo kann Ihr Vater nun wohnen? Woher bekommen Sie Unterstützung? Und: Wer wird dies alles bezahlen? Dieses Buch hilft Ihnen - mit Checklisten für die ersten 24 Stunden, praktischen Infos zur Organisation der Pflege, Tipps, wie Sie einen angemessenen Pflegegrad für den Pflegebedürftigen bekommen und vielem mehr. Sigita Urdze und Stefanie Drozdzyński sind als pflegende Angehörige einerseits und Krankenschwester und Pädagogin in der Senioren- und Angehörigenberatung andererseits das ideale Autorenpaar: Sie erklären Ihnen alles, was Sie wissen müssen, und machen Ihnen zugleich Mut, wenn Sie meinen, nicht mehr weiter zu können.

Gut Informiert Für Den Pflegefall. tredition
Die Pflegevisite ist ein regelmäßiges Gespräch mit dem Patienten über seinen Pflegeprozess. Der Grundlagenteil des erfolgreichen Fachbuchs stellt Pflegeverständnis, Pflegeprozess, -diagnostik, -planung, -dokumentation, -konzepte und verschiedene Formen

der Pflegevisite vor. Im zweiten und dritten Teil werden die praktische Umsetzung der Pflegevisite in der Akut- und Langzeitpflege sowie begleitende Instrumente und Methoden wie Fallbesprechung und reflektierte Pflegepraxis dargestellt. *Aufbruch in eine neue Zeit?* Elsevier Health Sciences
Die Pflegereform ist zurzeit in aller Munde. Viele Senioren fragen sich, ob und was sich für sie dadurch ändert. Dieser Ratgeber informiert darüber, welche Leistungen der Pflegeversicherung sich im Jahr 2016 ändern. Er gibt zudem Auskunft darüber, auf welchen Besitzstandsschutz diejenigen ab dem 01.01.2017 vertrauen können, die bereits heute Leistungen der Pflegeversicherung erhalten, und wie deren Pflegestufen in Pflegegrade übergeleitet werden. Viel umfangreicher als die Leistungen der Pflegeversicherung ändern sich im Jahr 2016 die Leistungen, mit denen die Krankenkassen Senioren unterstützen, die bislang keine Leistungen der Pflegekasse erhalten. Mit der neuen Übergangspflege schließt der Gesetzgeber endlich eine seit Jahren bestehende Versorgungslücke für Patienten, die nach einer Krankenhausbehandlung oder einer ambulanten Operation nur für wenige Wochen Hilfe bei der Grundpflege und im Haushalt brauchen. Aktuell, übersichtlich und verständlich beantwortet dieser Ratgeber Fragen, die sich viele Senioren momentan zur Pflege zu Hause stellen. Der Ratgeber beschränkt sich für die Zeit ab dem 01.01.2017 auf den Besitzstandsschutz und die Überleitung in Pflegegrade, weil Detailfragen zum neuen Begutachtungsverfahren und den Pflegegraden erst im Verlauf des Jahres 2016 geklärt werden. Zudem wird mit weiteren gesetzlichen Änderungen gerechnet, die ebenfalls ab dem 01.01.2017 in Kraft treten sollen."

Pflegedokumentation in der Altenpflege Verlag Bertelsmann Stiftung
Ausgeehrte Pflegekräfte, Personalmangel und das Chaos in der Pflege sind in der Regel bekannt. Was nicht zwischen Tagesschau und Tatort zu einem alle angehenden Thema publiziert ist, wie ein 56-jähriger, ehemaliger Altenpfleger, seit zwölf Jahren Altenheim-Bewohner, die zunehmende Personalfuktuation erlebt, live und an jedem Tag. In seiner Autobiographie schildert der jüngste Altenheim-Bewohner nicht nur sein Kuriosum, vielmehr berichtet er von ausgelaugten Pflegekräften und deren Pflegebedürftigkeit, die sich durch physische Erkrankungen wie Bandscheibenvorfälle häuft. Psychische Leiden, wie Burn-out, reduzieren die Anzahl der

Pflegekräfte zusätzlich. Um einer durchaus schönen Welt weiteren Stress zu ersparen, hat der "Altenheim-Autor" Lösungsvorschläge angeboten, die dem Personalmangel entgegenreten. Seine Mitbewohner sind ein weiteres zentrales Thema und wurden in dem Kapitel Altenheim-Bewohner-Legenden angemessen gewürdigt. Damit Du, als Leser, das Leiden der Altenheim-Bewohner nachvollziehen kannst, sind die typischsten Pflegeheim-Erkrankungen, wie z.B. Schlaganfall oder Demenz, verständlich und für medizinische Laien dargestellt. Darüber hinaus sollte ein Wegweiser, für neu aufgenommene Bewohner und ihre Familienmitglieder, die Integration ins Pflegeheim vereinfachen. Mit einer Danksagung an seine Herzmenschen, Pflegekräfte und alle, die ihm ein ertragbares Leben als 56-jährigen Altenheim-Bewohner ermöglichen, findet seine Autobiographie einen ans Herz gehenden Abschluss. Christians Altenheim-Weg ist wiederkehrend ein schmerzgefüllter, sauerstoffarmer und steiniger, trotzdem beinhaltet seine Passion Humor, sowie einzigartige und herzensgute Menschen. Der Autor erlebt, dass keiner mit seiner Welt zu tun haben möchte, aber jeder sollte sich darüber im Klaren sein, dass Pflegebedürftigkeit im Altenheim, für jeden Menschen Realität werden kann. Christian würde sich freuen, wenn "Du. Ja. Du sein Buch erwirbst. Du, seiner Welt und ihm Aufmerksamkeit schenkst"

Verdacht Demenz Hogrefe AG

Pflegesatzverhandlungen sind Herausforderungen der besonderen Art. Als Führungskraft ist es Ihr Ziel, Pflegesätze so zu verhandeln, dass Ihre Einrichtung wirtschaftlich gut aufgestellt ist. Damit Bewohner optimal betreut, Mitarbeiter angemessen entlohnt werden können. Hervorragende Dienste leistet hier das Praxishandbuch von Hinrich Christophers. Es vermittelt Grundlagen und vereinfacht den Einstieg in Pflegesatzverhandlungen. Aus dem Inhalt: > Rechtliche Grundlagen seit dem PSG III > Pflegesatzverhandlungen vorbereiten und führen > Verhandlungsstrategien und Verhandlungspraxis Mit Materialienanhang, vielen praktischen Verhandlungstipps und Hinweisen für die erfolgreiche Argumentation. So fundiert wie praxisnah. Profitieren auch Sie!

Achtung, Angehörige! Hogrefe AG

Zur Bewältigung einer Erkrankung sind Austausch und Weitergabe von gesundheitsbezogenem Wissen an PatientInnen und Angehörige essenziell. Pflegenden haben den engsten Kontakt

zu den Kranken – eine bessere Gesprächskultur würde die Versorgungsqualität enorm erhöhen. Stattdessen finden Gespräche zwischen Pflegenden und PatientInnen kaum noch statt. Dieses Buch setzt dieser Entwicklung etwas entgegen: Es stellt Konzepte zur Verbesserung der pflegerischen Interaktionsarbeit vor, die in den letzten Jahren im Umfeld des Netzwerks Patienten- und Familienedukation in der Pflege e.V. und am Department Pflegewissenschaft der Universität Witten/Herdecke entwickelt wurden. Anhand kurzer Fallbeispiele wird die gesamte Bandbreite an Problemen in der Folge einer Krankheit oder einer Pflegebedürftigkeit veranschaulicht.

Der Pflege-Ratgeber Springer-Verlag

Praxisnahe Dialoge und fachbezogene Texte bringen Ihnen den Berufsalltag näher und führen Sie in die medizinische Terminologie ein. In vielen Übungen werden Ihnen Wortschatz, Phonetik und die wichtigen grammatikalischen Strukturen bis inkl. B1-Niveau vermittelt. Lebensnahe Hörtexte helfen sowohl das Sprechen als auch das Verstehen zu schulen, damit Sie bei realen Gesprächen in Wohngruppe oder auf Station besser zurechtkommen. Abgedeckt sind viele wichtige Bereiche und Themen, mit denen Sie im Arbeitsalltag konfrontiert werden, wie beispielsweise Häufig auftretende Pflegesituationen bis hin zum schwierigen Umgang mit demenziell Erkrankten Pflegeanamnese, Pflegeplanung und Pflegedokumentation Prophylaxen und Biografiearbeit Fachterminologie rund um den Körper Das Buch ist Ihr optimaler Begleiter für Sprachkurse, kann aber auch autodidaktisch genutzt werden. In der neuen 4. Auflage ist das Buch nun farbig und an die generalistische Ausbildung (z.B. Berufsbezeichnungen) angepasst. Das Buch eignet sich für: Nicht-deutschsprachige Pflegeauszubildende Nicht-deutschsprachige Pflegenden Nicht-deutschsprachige Pflegehelferkräfte

Pflege von Menschen mit Multipler Sklerose Hogrefe AG

ACHTUNG: Dieses Buch wird aufgrund seines nicht mehr aktuellen Inhalts nicht mehr gedruckt. Wenn Sie sich für Leistungen der sozialen Pflegeversicherung interessieren empfehlen wir Ihnen den Ratgeber "Gut informiert für die Pflege zu Hause. Aktuell: Mit den neuen Leistungen ab 01.01.2015!" Sie erhalten diesen Ratgeber ebenfalls bei Amazon.

Digitale Technik für ambulante Pflege und Therapie Herbert Utz Verlag

„Pflegedokumentation in der Altenpflege“ ist Ihr perfekter Helfer

in Sachen Dokumentation. Das Buch bietet Pflegenden und Auszubildenden in der Altenpflege nicht nur umfangreiches Theoriewissen rund um die Dokumentation, sondern hilft ihnen mit Fallbeispielen, Reflexionsaufgaben und praxiserprobten Formulierungshilfen, die richtigen Worte zu finden, fachgerecht zu dokumentieren und dabei den Ansprüchen des MDK gerecht zu werden. Damit Dokumentation nicht zum unliebsamen „Zeitfresser“ wird, gibt es umfangreiche Vorschläge und Hinweise, wie Sie die Dokumentation effektiv und sachgerecht durchführen können. Neu in der 4. Auflage: Integration der Inhalte des Strukturmodells der Entbürokratisierung und der Systematischen Informationssammlung (SIS)

100 Tipps für die Qualitätssicherung in der stationären und ambulanten Pflege Linde Verlag GmbH

Die vorliegende Arbeit untersucht aus aktorszentrierter Perspektive die Auswirkungen der ökonomisch induzierten Veränderungen auf die berufliche Pflegearbeit im Krankenhaus. Ausgangspunkt ist die These, dass die Ökonomisierungsprozesse einen tiefgreifenden Wandel in der beruflichen Pflegearbeit bewirken, der weit über die Veränderungsprozesse in der Arbeitssituation hinausreicht und sowohl berufliche Inhalte und Handlungsorientierungen als auch Statusprozesse der beruflichen Pflege berührt. Im Fokus stehen die subjektiven Sichtweisen der Krankenhausakteure.

Geht Es Dir Wieder Besser - Wenn Eltern Alt Werden.

Gavea Lab

So gelingt die Pflege zu Hause Ganz häufig übernehmen Angehörige die Pflege zu Hause: Sie kümmern sich um den Pflegebedürftigen, organisieren den Alltag, regeln die finanziellen Angelegenheiten, engagieren Pflegedienste und sind für alle großen und kleinen Probleme da. Alles, was Angehörige wissen müssen, erläutert dieser Ratgeber - schnell, ganz praktisch und leicht verständlich Das Buch gibt Antworten rund um die Pflege in den eigenen vier Wänden: - Welche Unterstützung gibt es bei der Pflege? - Wie lässt sich die Pflege finanzieren? - Arbeiten und Pflegen: Welche Möglichkeiten gibt es, beides zu verbinden? - Was sind Hilfsmittel und wie kommt man an sie heran? - Praktische Tipps für den Alltag: Was macht das Pflegen einfacher? - Welche rechtlichen Regelungen sind notwendig? Ein Antrags-ABC stellt die wichtigsten Anträge vor und erklärt, was zu tun ist. Damit Betroffene schnell die gewünschten Leistungen erhalten.

Die Ausbeutung der sorgenden Gemeinschaft

Verbraucherzentrale NRW

Evidenzbasierte Pflege anschaulich, verständlich und nachprüfbar. Evidence-based Nursing and Caring (EBN) ist eine Pflegepraxis, die pflegerische Entscheidungen auf wissenschaftlich geprüfte Erfahrungen Dritter ("externe Evidence") und die individuellen Bedürfnisse und Erfahrungen der Pflegebedürftigen und Pflegenden ("interne Evidence") stützt. Sie tut dies aus Respekt vor der Einzigartigkeit des Pflegebedürftigen und schließt die Unterstützung und Förderung pflegebedürftiger

Menschen sowie die Sorge um sie (Caring) mit ein. Behrens und Langer zeigen in ihrem erfolgreichen Praxishandbuch, wie Pflegenden an evidenzbasiertes Wissen herankommen, wissenschaftliche Ergebnisse beurteilen, nutzen und in die Praxis transferieren können. Sie beschreiben Wege und Verfahren, einschließlich interpretativ-hermeneutischer und statistischer Methoden, und zeigen, wie damit pflegerische Entscheidungen belegt, begründet und ausgeführt werden können. Die fünfte Auflage wurde überarbeitet und erweitert bezüglich der Kapitel Literaturrecherche, Nutzen und Schaden einer Therapie, Hilfen

und Verbesserungen durch Digitalisierung sowie der Lösung des Generalisierungsdilemmas. Aus dem Inhalt •Grundlagen - Evidence-based Nursing und die Ethik professionellen eingreifenden Handelns •1. Schritt: Aufträge klären in der Begegnung - Shared Decision Making •2. Schritt: Probleme formulieren •3. Schritt: Literaturrecherche •4. Schritt: Kritische Beurteilung von Studien •5. Schritt: Veränderung der Pflegepraxis (Pflegemanagement-Modell) •6. Schritt: Evaluation von Wirkungsketten - Qualitätsmanagement und Evidence-based Practice.